



Kurzbericht: 45-96/14



Kolb & Appel

Wir machen die Tür!

Montageanleitung Aluminiumtüren

Nr. 01/2013 vom 10.03.2013

Nach DIN EN 1627-1630

RC 2/ RC 1

Diese Anlage enthält 5 Seiten



Kolb & Appel
10.03.2013



Wir machen die Tür!

1. Mindestanforderung an das umgebene Mauerwerk bei Widerstandsklasse des Türelementes RC 2/RC 1

Umgebene Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1:

Nennstärke ≥ 115 mm Druckfestigkeitsklasse der Steine ≥ 12
Mörtelgruppe II / DM

Umgebene Wände aus Stahlbeton nach DIN 1045

Nennstärke ≥ 100 mm Festigkeitsklasse mind. B 15

2. Befestigung

Die Befestigung des Blendrahmens muss mit Maueranker Nr.: 759700 oder bauaufsichtlich zugelassene Befestigungssysteme (z. Bsp. branchenübliche Metallhülsendübel mind. 8 mm Durchmesser) erfolgen.

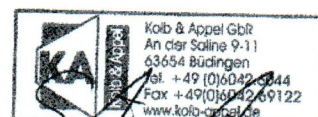
Es sind Dübel auszuwählen die in dem entsprechendem Mauerwerk zugelassen sind. Der maximale Abstand der Befestigungselemente untereinander darf 700 mm nicht überschreiten. Der Eckabstand muss 150 +/- 50 mm sein.

Auf eine druckfeste Hinterfüterung (im Bereich Verriegelung / Bänder) zwischen Mauerwerk und Rahmen ist zu achten, um eine einwandfreie Kraftübertragung zu erreichen. Dies gilt auch für die Verglasung im Bereich der Verriegelungspunkte sowie den Bandbereich.

3. Konstruktionsfugen

Die Bänder der Türe sind so einzustellen das bei dem Flügel 21291, bzw. 21271 die Schattenfuge von außen gesehene links / rechts und oben 5 mm beträgt, unten 25 mm.

Beim Flügel 19241 ist keine Konstruktionsfuge vorhanden:



10.03.2013

Hier von innen gesehen Maß zwischen Rahmen und Flügel 40 mm
(mit 46 mm Rahmen) zum Boden 23,5 mm.

Nur dann ist gewährleistet das der notwendige Riegelausschluß
vorhanden ist.

Toleranzvorgabe $\pm 1,0$ mm

4. Austauschbarkeit von Beschlagsteilen:

Nach EN 1627 Anhand D – D.2 können andere Profilzylinder eingesetzt
werden Sofern sie der DIN 18252 Klasse 21, 31 oder Klasse 71 mit Bohrschutz
und

Kernziehschutz entsprechen und zertifiziert und überwacht sind durch PIV
CERT oder einer anderen Stelle nach DIN 45011.

5. Zu verwendende Verglasungen

Zu verwenden sind bei transparenten Füllungen Isolierglasscheiben
Mit einer Aussenscheiben die die Anforderung der Widerstandsklasse
P4 A gemäß DIN EN 356 Erfüllen. (Gewicht 21kg/m² nur Aussenscheibe)
Bei nicht transparenten Füllungen wir einer Falzfüllung oder flügelüberdeckende
Füllung ist ein Aussendeck von mind. 2,5 mm Aluminium Aussendeck gefordert.
Glasausschnitte in nicht transparenten Füllungen haben einen Glaseinstand von
mind. 20 mm und müssen umlaufen verklebt sein
(z.Bsp. Weiss Chemie VKD 874 o.glw.)

6. Schutzbeschlag

Es wird kein Schutzbeschlag verwendet.

Der Profilzylinder ist nicht komplett durchgebohrt. Außen ist nur eine Bohrung
20 mm. Zur Aufnahme der Edelstahlringrosette.

Es muss außen auf dem Schlosskasten eine Bohrschutzplatte aufgebracht sein.
Der Profilzylinder muss geprüft sein. Siehe Punkt 4. Austauschbarkeit von
Beschlagsteilen)



Wir machen die Tür!

7. Schlossvariante Fuhr 833 Automatische Mel

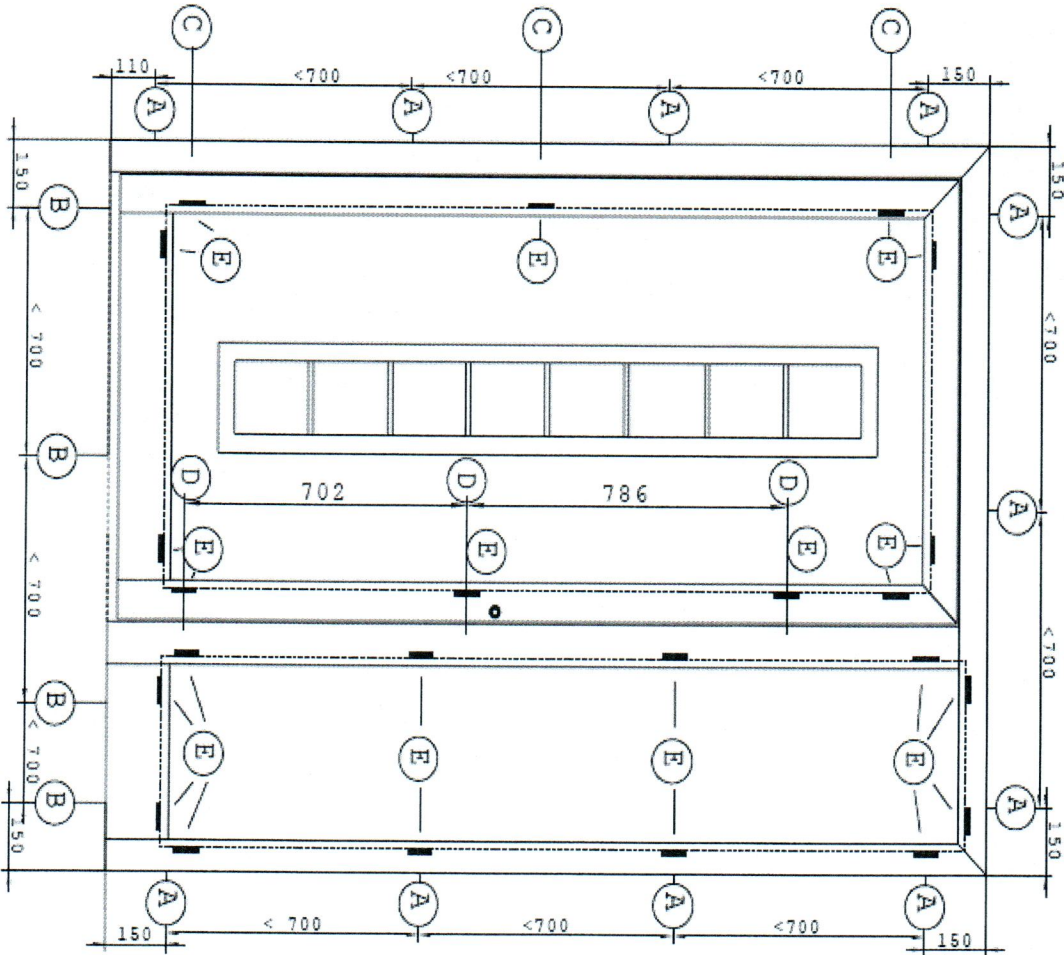
Bei der Schlossvariante 833 Automatische 3-Fachverriegelung wird die Widerstandsklasse RC 2 nur erreicht, wenn die Tür verriegelt wird.



[Signature] n,
10. 03. 2013



[Signature]
10. 03. 2013



Legende:

- (A) = Druckfeste Hinterfüterung Befestigungspunkte
- (B) = Befestigungspunkte
- (C) = Druckfeste Hinterfüterung Verriegelungspunkte
- (D) = Verriegelungspunkte
- (E) = Druckfeste Verklotzung der Verglasung

Tag	Name	
Gesichtn. der Verklebung	Appel I	
Gepüßt		
Normgegr.		
Masstab		
Format		
Ansicht		
Schnittansicht		
<p>Verriegelungs Punkte</p> <p>Übertragbar der geprüften Varianten auch a</p>		



10.03